

Lasse Du Jeju ein Insel des wahren Friedens werden, erfüllt von Deinem Frieden!

Die evangelischen Pfarrer innerhalb Jejus, die an dem von der <Jeju Love Mission (Missionische Arbeitsgruppe der Pfarrer in Jeju)> verangestalteten <Theologischen Seminar für den Praxis des Friedens> vom 17. Januar bis 21. Januar 2011 teilgenommen haben, erklären und beten in der Hoffnung, dass Jeju, der 'Insel des Friedens', wirklich ein Insel des Friedens werden möge, wie folgend:

1. Wir tun Buße, dass wir Gottes Ruf, uns in der Welt von Zwist und Streit als Friedensstifter zu dienen, nicht treu gefolgt zu haben, nicht aktiv gebetet zu haben, und nicht mutig und klug gehandelt zu haben.

2. Wir glauben, dass der Frieden der wichtigste praktische Wert des Evangelium Jesu Christi ist, und dass er wichtiger als alle wirtschaftliche, militärische, politische und diplomatische Interessen ist. Wir glauben, dass die Erklärung Jeju als Insel des Friedens eine Fügung Gottes ist, und dass sie ein Segen Gottes ist, der Jeju seinen wahren Gestalt verleiht. Wir halten die Entmilitarisierung Jejus als den Willen Gottes und bekennen, dass Frieden nur auf friedlichem Wege erreicht werden kann.

3. Der Bau der Marinebasis ist eine Sünde gegen diesen Wert, diesen Segen und diesen Willen und gleichzeitig ein Verbrechen, das die von UNESCO bestimmten <Biosphere

Reverve(2002)>, <World Natural Heritage(2007)>, <World Geopark(2010)> zerstört. Auch wirkt der Bau sehr schädlich gegen den Versuch, Jeju als <The new 7 Wonders> bestimmen zu lassen und muss auf der Stelle eingestellt werden. Dazu fordern wir den Entschluß für die Einstellung von dem höchsten Verantwortlichen des Baus, des Präsidenten.

4. Statt der Bau der Marinebasis fordern wir auf, dass die Regierung, die Jeju als den 'Insel des Friedens' erklärt hat, und die Landesregierung Jejus, die diese Erklärung verwirklichen muss, mit den Tätigen und Gruppen der Friedensbewegung für die Bewerbung einer internationalen Friedensorganisation aktiv zu kooperieren. Auch fordern wir sie auf, weiterhin konkrete Bemühungen, Jeju als den Ort für die Ausbildung des Friedens zu bilden, fortzusetzen.

5. Wir tun Buße, dass wir mit der Gangjung (Der geplante Ort für den Bau der Marinebasis) Dorfgemeinde und Gangjung Presbyterianische Kirchengemeinde die im Antriebsprozeß für den Bau der Marinebasis auch in dieser Stunde einen bedenklichen Schmerz erleiden, die Leiden nicht geteilt zu haben. Wir werden weiterhin für die Heilung ihrer Wunden beten und uns dafür bemühen.

21. Januar 2011

Die Teilnehmer an dem <Theologischen Seminar für den Praxis des Friedens>

Lasse Du Jeju ein Insel des wahren Friedens werden, erfüllt von Deinem Frieden!

Die evangelischen Pfarrer innerhalb Jejus, die an dem von der <Jeju Love Mission (Missionische Arbeitsgruppe der Pfarrer in Jeju)> verangestalteten <Theologischen Seminar für den Praxis des Friedens> vom 17. Januar bis 21. Januar 2011 teilgenommen haben, erklären und beten in der Hoffnung, dass Jeju, der 'Insel des Friedens', wirklich ein Insel des Friedens werden möge, wie folgend:

1. Wir tun Buße, dass wir Gottes Ruf, uns in der Welt von Zwist und Streit als Friedensstifter zu dienen, nicht treu gefolgt zu haben, nicht aktiv gebetet zu haben, und nicht mutig und klug gehandelt zu haben.

2. Wir glauben, dass der Frieden der wichtigste praktische Wert des Evangelium Jesu Christi ist, und dass er wichtiger als alle wirtschaftliche, militärische, politische und diplomatische Interessen ist. Wir glauben, dass die Erklärung Jeju als Insel des Friedens eine Fügung Gottes ist, und dass sie ein Segen Gottes ist, der Jeju seinen wahren Gestalt verleiht. Wir halten die Entmilitarisierung Jejus als den Willen Gottes und bekennen, dass Frieden nur auf friedlichem Wege erreicht werden kann.

3. Der Bau der Marinebasis ist eine Sünde gegen diesen Wert, diesen Segen und diesen Willen und gleichzeitig ein Verbrechen, das die von UNESCO bestimmten <Biosphere

Reverve(2002)>, <World Natural Heritage(2007)>, <World Geopark(2010)> zerstört. Auch wirkt der Bau sehr schädlich gegen den Versuch, Jeju als <The new 7 Wonders> bestimmen zu lassen und muss auf der Stelle eingestellt werden. Dazu fordern wir den Entschluß für die Einstellung von dem höchsten Verantwortlichen des Baus, des Präsidenten.

4. Statt der Bau der Marinebasis fordern wir auf, dass die Regierung, die Jeju als den 'Insel des Friedens' erklärt hat, und die Landesregierung Jejus, die diese Erklärung verwirklichen muss, mit den Tätigen und Gruppen der Friedensbewegung für die Bewerbung einer internationalen Friedensorganisation aktiv zu kooperieren. Auch fordern wir sie auf, weiterhin konkrete Bemühungen, Jeju als den Ort für die Ausbildung des Friedens zu bilden, fortzusetzen.

5. Wir tun Buße, dass wir mit der Gangjung (Der geplante Ort für den Bau der Marinebasis) Dorfgemeinde und Gangjung Presbyterianische Kirchengemeinde die im Antriebsprozeß für den Bau der Marinebasis auch in dieser Stunde einen bedenklichen Schmerz erleiden, die Leiden nicht geteilt zu haben. Wir werden weiterhin für die Heilung ihrer Wunden beten und uns dafür bemühen.

21. Januar 2011

Die Teilnehmer an dem <Theologischen Seminar für den Praxis des Friedens>

Lasse Du Jeju ein Insel des wahren Friedens werden, erfüllt von Deinem Frieden!

Die evangelischen Pfarrer innerhalb Jejus, die an dem von der <Jeju Love Mission (Missionische Arbeitsgruppe der Pfarrer in Jeju)> verangestalteten <Theologischen Seminar für den Praxis des Friedens> vom 17. Januar bis 21. Januar 2011 teilgenommen haben, erklären und beten in der Hoffnung, dass Jeju, der 'Insel des Friedens', wirklich ein Insel des Friedens werden möge, wie folgend:

1. Wir tun Buße, dass wir Gottes Ruf, uns in der Welt von Zwist und Streit als Friedensstifter zu dienen, nicht treu gefolgt zu haben, nicht aktiv gebetet zu haben, und nicht mutig und klug gehandelt zu haben.

2. Wir glauben, dass der Frieden der wichtigste praktische Wert des Evangelium Jesu Christi ist, und dass er wichtiger als alle wirtschaftliche, militärische, politische und diplomatische Interessen ist. Wir glauben, dass die Erklärung Jeju als Insel des Friedens eine Fügung Gottes ist, und dass sie ein Segen Gottes ist, der Jeju seinen wahren Gestalt verleiht. Wir halten die Entmilitarisierung Jejus als den Willen Gottes und bekennen, dass Frieden nur auf friedlichem Wege erreicht werden kann.

3. Der Bau der Marinebasis ist eine Sünde gegen diesen Wert, diesen Segen und diesen Willen und gleichzeitig ein Verbrechen, das die von UNESCO bestimmten <Biosphere

Reverve(2002)>, <World Natural Heritage(2007)>, <World Geopark(2010)> zerstört. Auch wirkt der Bau sehr schädlich gegen den Versuch, Jeju als <The new 7 Wonders> bestimmen zu lassen und muss auf der Stelle eingestellt werden. Dazu fordern wir den Entschluß für die Einstellung von dem höchsten Verantwortlichen des Baus, des Präsidenten.

4. Statt der Bau der Marinebasis fordern wir auf, dass die Regierung, die Jeju als den 'Insel des Friedens' erklärt hat, und die Landesregierung Jejus, die diese Erklärung verwirklichen muss, mit den Tätigen und Gruppen der Friedensbewegung für die Bewerbung einer internationalen Friedensorganisation aktiv zu kooperieren. Auch fordern wir sie auf, weiterhin konkrete Bemühungen, Jeju als den Ort für die Ausbildung des Friedens zu bilden, fortzusetzen.

5. Wir tun Buße, dass wir mit der Gangjung (Der geplante Ort für den Bau der Marinebasis) Dorfgemeinde und Gangjung Presbyterianische Kirchengemeinde die im Antriebsprozeß für den Bau der Marinebasis auch in dieser Stunde einen bedenklichen Schmerz erleiden, die Leiden nicht geteilt zu haben. Wir werden weiterhin für die Heilung ihrer Wunden beten und uns dafür bemühen.

21. Januar 2011

Die Teilnehmer an dem <Theologischen Seminar für den Praxis des Friedens>

Lasse Du Jeju ein Insel des wahren Friedens werden, erfüllt von Deinem Frieden!

Die evangelischen Pfarrer innerhalb Jejus, die an dem von der <Jeju Love Mission (Missionische Arbeitsgruppe der Pfarrer in Jeju)> verangestalteten <Theologischen Seminar für den Praxis des Friedens> vom 17. Januar bis 21. Januar 2011 teilgenommen haben, erklären und beten in der Hoffnung, dass Jeju, der 'Insel des Friedens', wirklich ein Insel des Friedens werden möge, wie folgend:

1. Wir tun Buße, dass wir Gottes Ruf, uns in der Welt von Zwist und Streit als Friedensstifter zu dienen, nicht treu gefolgt zu haben, nicht aktiv gebetet zu haben, und nicht mutig und klug gehandelt zu haben.

2. Wir glauben, dass der Frieden der wichtigste praktische Wert des Evangelium Jesu Christi ist, und dass er wichtiger als alle wirtschaftliche, militärische, politische und diplomatische Interessen ist. Wir glauben, dass die Erklärung Jeju als Insel des Friedens eine Fügung Gottes ist, und dass sie ein Segen Gottes ist, der Jeju seinen wahren Gestalt verleiht. Wir halten die Entmilitarisierung Jejus als den Willen Gottes und bekennen, dass Frieden nur auf friedlichem Wege erreicht werden kann.

3. Der Bau der Marinebasis ist eine Sünde gegen diesen Wert, diesen Segen und diesen Willen und gleichzeitig ein Verbrechen, das die von UNESCO bestimmten <Biosphere

Reverve(2002)>, <World Natural Heritage(2007)>, <World Geopark(2010)> zerstört. Auch wirkt der Bau sehr schädlich gegen den Versuch, Jeju als <The new 7 Wonders> bestimmen zu lassen und muss auf der Stelle eingestellt werden. Dazu fordern wir den Entschluß für die Einstellung von dem höchsten Verantwortlichen des Baus, des Präsidenten.

4. Statt der Bau der Marinebasis fordern wir auf, dass die Regierung, die Jeju als den 'Insel des Friedens' erklärt hat, und die Landesregierung Jejus, die diese Erklärung verwirklichen muss, mit den Tätigen und Gruppen der Friedensbewegung für die Bewerbung einer internationalen Friedensorganisation aktiv zu kooperieren. Auch fordern wir sie auf, weiterhin konkrete Bemühungen, Jeju als den Ort für die Ausbildung des Friedens zu bilden, fortzusetzen.

5. Wir tun Buße, dass wir mit der Gangjung (Der geplante Ort für den Bau der Marinebasis) Dorfgemeinde und Gangjung Presbyterianische Kirchengemeinde die im Antriebsprozeß für den Bau der Marinebasis auch in dieser Stunde einen bedenklichen Schmerz erleiden, die Leiden nicht geteilt zu haben. Wir werden weiterhin für die Heilung ihrer Wunden beten und uns dafür bemühen.

21. Januar 2011

Die Teilnehmer an dem <Theologischen Seminar für den Praxis des Friedens>

Lasse Du Jeju ein Insel des wahren Friedens werden, erfüllt von Deinem Frieden!

Die evangelischen Pfarrer innerhalb Jejus, die an dem von der <Jeju Love Mission (Missionische Arbeitsgruppe der Pfarrer in Jeju)> verangestalteten <Theologischen Seminar für den Praxis des Friedens> vom 17. Januar bis 21. Januar 2011 teilgenommen haben, erklären und beten in der Hoffnung, dass Jeju, der 'Insel des Friedens', wirklich ein Insel des Friedens werden möge, wie folgend:

1. Wir tun Buße, dass wir Gottes Ruf, uns in der Welt von Zwist und Streit als Friedensstifter zu dienen, nicht treu gefolgt zu haben, nicht aktiv gebetet zu haben, und nicht mutig und klug gehandelt zu haben.

2. Wir glauben, dass der Frieden der wichtigste praktische Wert des Evangelium Jesu Christi ist, und dass er wichtiger als alle wirtschaftliche, militärische, politische und diplomatische Interessen ist. Wir glauben, dass die Erklärung Jeju als Insel des Friedens eine Fügung Gottes ist, und dass sie ein Segen Gottes ist, der Jeju seinen wahren Gestalt verleiht. Wir halten die Entmilitarisierung Jejus als den Willen Gottes und bekennen, dass Frieden nur auf friedlichem Wege erreicht werden kann.

3. Der Bau der Marinebasis ist eine Sünde gegen diesen Wert, diesen Segen und diesen Willen und gleichzeitig ein Verbrechen, das die von UNESCO bestimmten <Biosphere

Reverve(2002)>, <World Natural Heritage(2007)>, <World Geopark(2010)> zerstört. Auch wirkt der Bau sehr schädlich gegen den Versuch, Jeju als <The new 7 Wonders> bestimmen zu lassen und muss auf der Stelle eingestellt werden. Dazu fordern wir den Entschluß für die Einstellung von dem höchsten Verantwortlichen des Baus, des Präsidenten.

4. Statt der Bau der Marinebasis fordern wir auf, dass die Regierung, die Jeju als den 'Insel des Friedens' erklärt hat, und die Landesregierung Jejus, die diese Erklärung verwirklichen muss, mit den Tätigen und Gruppen der Friedensbewegung für die Bewerbung einer internationalen Friedensorganisation aktiv zu kooperieren. Auch fordern wir sie auf, weiterhin konkrete Bemühungen, Jeju als den Ort für die Ausbildung des Friedens zu bilden, fortzusetzen.

5. Wir tun Buße, dass wir mit der Gangjung (Der geplante Ort für den Bau der Marinebasis) Dorfgemeinde und Gangjung Presbyterianische Kirchengemeinde die im Antriebsprozeß für den Bau der Marinebasis auch in dieser Stunde einen bedenklichen Schmerz erleiden, die Leiden nicht geteilt zu haben. Wir werden weiterhin für die Heilung ihrer Wunden beten und uns dafür bemühen.

21. Januar 2011

Die Teilnehmer an dem <Theologischen Seminar für den Praxis des Friedens>